
3587/J XXII. GP

Eingelangt am 04.11.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Christine Lapp
und GenossInnen**

an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit

betreffend Erhöhung der Behindertenplanstellen im Zuge der EU-Präsidentschaft

Im Zuge der österreichischen EU-Präsidentschaft ergibt sich aufgrund des Erfordernisses der zusätzlichen Anstellung von Personal ein Mehraufwand im Bereich der Personalkosten. Dies allein schon deshalb, um eine ordnungsgemäße Wahrnehmung dieser zusätzlichen Aufgabe durch Heranziehung von Leiharbeitskräften auch gewährleisten zu können. Zu diesem Zweck steht ein vom Bundesministerium für Äußeres gerichtetes Zentralbudget zur Verfügung, das für ressortübergreifende Aufwendungen im Rahmen der EU-Präsidentschaft zur Verfügung steht. Der Mehraufwand innerhalb der einzelnen Ministerien soll jedoch durch Umschichtungen innerhalb der Ressorts kosten- und aufwandsneutral gehalten werden.

Das Behinderteneinstellungsgesetz regelt unter u. a.. dass alle DienstgeberInnen, die mehr als 25 Personen beschäftigen, gesetzlich dazu verpflichtet sind, für jeweils 25 DienstnehmerInnen mindestens eine begünstigte behinderte Person einzustellen. Durch den oben beschriebenen Umstand, dass zeitlich befristet zusätzlich Personal aufgenommen werden muss, stellt sich die Frage, ob dies auch eine Auswirkung auf die Behindertenplanstellen des jeweiligen Ministeriums hat.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an das oben genannte Mitglied der Bundesregierung nachstehende

Anfrage

- 1) Werden in Ihrem Ministerium im Zuge der EU-Präsidentschaft Österreichs zusätzliche Behindertenplanstellen geschaffen werden?
 - a) Wenn ja, um wie viele Stellen wird es sich dabei handeln?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
- 2) Werden in Ihrem Ministerium auch behinderte Menschen im Zuge der EU-Präsidentschaft Österreichs als Leiharbeitskräfte zeitlich befristet in Ihrem Ministerium eingestellt werden?
 - a) Wenn ja, um wie viele Stellen wird es sich dabei handeln?
 - b) Wenn nein, warum nicht?

- 3) Sind für die Vorbereitung auf die EU-Präsidentschaft im Zuge der Zugehörigkeit Österreichs zur EU-Troika schon behinderte Menschen in Ihrem Ministerium eingestellt worden?
- a) Wenn ja, um wie viele Stellen handelt es sich dabei?
 - b) Wenn nein, warum nicht?